

# Bernischer Geometerverein

Autor(en): **Rauss, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **25 (1927)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

que la Société suisse des Géomètres accepte avec empressement de se charger de l'organisation du prochain congrès. Conformément aux statuts de l'association internationale, chaque pays doit désigner un vice-président et un secrétaire. Sans contre-proposition, l'assemblée élit, à mains levées J. Mermoud en qualité de vice-président et S. Bertschmann en qualité de secrétaire.

*Objet 8. Communications du Comité central.* L'assemblée générale de 1926 a chargé le Comité central d'examiner les moyens de pouvoir remettre aux géomètres les travaux photogrammétriques des mensurations cadastrales. Bertschmann rapporte sur les délibérations d'une commission instituée par le Comité central, et dont la conclusion arrive à la constatation que la question est si complexe qu'on ne peut actuellement aboutir à une solution. Il faut, en premier lieu, rassembler les expériences pratiques acquises au cours des travaux photogrammétriques plus importants qui vont être exécutés et qui seront attribués sur la base d'une division du travail permettant, autant que possible, de faire appel, dans une plus grande mesure, aux géomètres habitant la région considérée. Personne ne demande la parole à ce sujet.

*Objet 9. Taxation.* M. le vice-président Früh fournit des explications sur les tractations poursuivies, les 23—27 mai derniers, entre l'inspecteur fédéral du cadastre, une délégation de la conférence des géomètres cantonaux et les représentants de la Société suisse des Géomètres, au sujet de la révision du tarif relatif aux mensurations cadastrales et au plan d'ensemble. Il ne s'agit pas d'une réduction des traitements tels qu'ils ont été fixés en 1923, mais plutôt d'une adaptation aux circonstances actuelles du tarif élaboré pendant les années 1921—1923. On a constaté avec satisfaction que l'entente a pu se réaliser entre les représentants des autorités et les délégués de la Société suisse des géomètres et des remerciements sont adressés aux négociateurs pour leur travail compliqué. Aucune discussion n'a suivi cet exposé. Clôture de la séance officielle à 17 heures 30.

Zurich, le 6 juin 1927

Au nom du Comité central:  
Le secrétaire: S. Bertschmann.

## Bernischer Geometerverein.

Die diesjährige Frühjahrsversammlung des bernischen Geometervereins tagte am 30. April auf der St. Petersinsel.

Gegen 10 Uhr vormittags hatten sich bei der Dampfschifflande in Biel 30 unserer Mitglieder aus nah und fern eingefunden und mit drei am Quai zur Verfügung stehenden Motorbooten war bei prachtvollem Wetter und dreiviertelstündiger, herrlicher Fahrt die St. Petersinsel erreicht.

Um 11 Uhr 30 eröffnete Präsident von Auw den geschäftlichen Teil unserer Tagesordnung. Aus seinem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß das verflossene Geschäftsjahr einen ungestörten Verlauf nahm und somit ein ruhiges und stetiges Arbeiten ermöglichte. Die Jahresrechnung und das Budget werden genehmigt. Der Jahresabschluß ergibt bei Fr. 1348. 25 Einnahmen und Fr. 1363. 65 Ausgaben einen Vermögenszuwachs von Fr. 199. 80. Der Jahresbeitrag wird wie bis anhin auf Fr. 5. — festgesetzt.

Einem Gesuche des Verbandes der praktizierenden Geometer, betreffs Bewilligung eines Beitrages wird entsprochen, indem die Versammlung in Anerkennung der von diesem Verbands im Taxations- und Tarifwesen geleisteten Arbeit, auch für dieses Jahr einen Betrag von Fr. 100. — bewilligt.

Der von Kollege Ammann eingereichte Abänderungsvorschlag der Signaturen von March und Polygonpunkten auf den Originalplänen, wird den an Vorstand, bzw. dem Kantonalen Vermessungsbureau zur Ueberprüfung und Begutachtung überwiesen.

Auch die Hilfskräfte-Frage, speziell deren Ausbildung war auch wieder einmal Gegenstand längerer Besprechung. Die orientierenden Aufklärungen seitens einiger Mitglieder erweckten allseitig die Ueberzeugung, daß im jetzigen Moment in Ermangelung gesetzlicher Grundlagen eine Aenderung wohl nicht möglich sei. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einer Stunde fröhlicher und geselliger Unterhaltung wurde nach erfolgtem Rundgang auf der Insel die Rückfahrt frühzeitig angetreten, um den Versammlungsteilnehmern die Gelegenheit zu bieten, in Biel die Städtebau-Ausstellung zu besuchen.

Im Anschluß an die Wanderausstellung des Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform hatten die städtischen Behörden von Biel zum erstenmal die umfangreichen Studien des Vermessungsamtes über die Entwicklung der Stadt von ihren Anfängen hinweg bis zur Gegenwart sowie die Entwürfe von Stadtgeometer Villars zum allgemeinen Bebauungsplan zu einer lokalen Stadtbauausstellung vereinigt. Das Museum Schwab, sowie Private, stellten Bildmaterial aus vergangenen Zeiten zur Verfügung, so daß eine reichhaltige und ziemlich vollständige plan- und bildmäßige Darstellung des Wachstums der Stadt von ihrer Gründung an, zu sehen war. Das Interesse der Fachkreise beanspruchten namentlich die statistischen und wirtschaftlichen Untersuchungen, die dem allgemeinen Entwicklungsplan der Stadt und ihrer Umgebung zugrunde liegen und den Geometer auf einem Gebiet tätig zeigen, wo man ihn gewöhnlich nicht sieht. Diese Untersuchungen, die sich über die Flächen-, Einwohner-, Erwerbs- und Verkehrsverhältnisse erstrecken, das Wohnungs- und Gesundheitswesen einschließen, zeigen mit aller Deutlichkeit den bei der Aufstellung der Bebauungspläne zu befolgenden Weg.

Nach einem kurzen Abschiedstrunk am Bahnhof kehrten die Mitglieder ihren Heimstätten zu, mit dem vollen Bewußtsein, einen lehrreichen und zugleich vergnügten Tag verbracht zu haben.

*Biel, im Mai 1927.*

Der Sekretär: *E. Rauss.*

---

## **Kleine Mitteilungen.**

### **Erstellung von Plankopien im Maßstab 1:1000 über das Bahngebiet.**

Nachdem das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement am 29. August 1925 Weisungen für die Vermarkung, Parzellarvermessung und Nachführung des Gebietes der Schweizerischen Bundesbahnen erlassen hat, folgen mit Datum vom 21. Mai 1927 Weisungen für die Erstellung von Plankopien im Maßstab 1 : 1000 über das Bahngebiet. Durch diese Kopien, die auf Pauspapier erstellt werden müssen, erhalten die Bundesbahnen, und auf Verlangen auch die Privatbahnen, auf die einfachste Weise ein gutes, einheitliches Planmaterial über ihre Anlagen. Besondere Aufnahmen durch die Bahnorgane können somit erspart und Doppelarbeiten vermieden werden.

Die Plankopien über das Bahngebiet bilden während ihrer Ausführung einen Bestandteil der Parzellarvermessung der Gemeinde und werden dementsprechend hinsichtlich Vergebung und Prüfung in gleicher Weise wie die übrigen Bestandteile des Vermessungswerkes behandelt. Sie unterliegen ebenfalls der Nachführung.